

Einfache Anfrage Gerig-Mosnang vom 12. April 2021

Verkehrsverlagerung durch die neue Umfahrung Bütschwil

Schriftliche Antwort der Regierung vom 25. Mai 2021

Mirco Gerig-Mosnang erkundigt sich in seiner Einfachen Anfrage vom 12. April 2021 nach dem Umfang der Verkehrsverlagerung und der Entlastung des Dorfs Bütschwil vom Durchgangsverkehr durch die neue Umfahrung Bütschwil.

Die Regierung beantwortet die Fragen wie folgt:

1. Vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2020 fuhren 455'384 Fahrzeuge über die Zählstelle «VZ061 Bütschwil Bächli» an der Durchgangsstrasse (Landstrasse) südlich des Zentrums von Bütschwil.
2. Vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2020 fuhren 1'101'294 Fahrzeuge über die Zählstelle «VZ127 Bütschwil Umfahrung» auf der Umfahrung Bütschwil.
3. An der Zählstelle «VZ061 Bütschwil Bächli» wurden in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2019, also vor der Inbetriebnahme der Umfahrung Bütschwil, total 1'501'455 Fahrzeuge gezählt. Ein Jahr später, also nach Inbetriebnahme der Umfahrung Bütschwil, wurden an derselben Zählstelle im Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2020 noch total 455'384 Fahrzeuge gezählt. Dies entspricht einer Reduktion der Verkehrsbelastung an der Durchgangsstrasse in Bütschwil von rund 70 Prozent.

Im gleichen Zeitraum (1. Oktober bis 31. Dezember 2020) wurde auf der Umfahrung Bazenheid an der Zählstelle «VZ003 Bazenheid Umfahrung» (rund einen Kilometer nördlich des Anschlusses Zwizach) zwischen den Jahren 2019 und 2020 lediglich ein geringer Verkehrsrückgang um 3 Prozent gemessen. Das gesamte Verkehrsaufkommen auf der «Toggenburgerachse» ist also in den Jahren 2019 und 2020 ungefähr gleich hoch geblieben. Damit ist der oben aufgeführte Verkehrsrückgang auf der Durchgangsstrasse in Bütschwil nicht auf einen allgemeinen Verkehrsrückgang, sondern explizit auf die Verlagerung auf die Umfahrung zurückzuführen.

4. Mit der Umfahrungstrasse Bütschwil wurde unter anderem das Ziel verfolgt, wenigstens 50 Prozent des Verkehrs durch Bütschwil auf die neue Umfahrung zu verlagern. Mit der nun gemessenen Verlagerung von rund 70 Prozent wurde dieses Ziel bereits im ersten Betriebsjahr der Umfahrung klar übertroffen. Zur langfristigen Sicherung dieser Verkehrsumlagerung wird die Planung und Umsetzung verschiedener flankierender Massnahmen auf dem Kantons- und Gemeindestrassennetz in Bütschwil vorangetrieben.